

Interpellation Manfred Pircher, SVP, betreffend Vergabewesen in der Stadt Zug

Antwort des Stadtrats vom 12. Januar 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 2. November 2009 hat Manfred Pircher, SVP, die Interpellation „Vergabewesen in der Stadt Zug“ eingereicht. Er stellt darin dem Stadtrat eine Reihe von Fragen. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Interpellationstext im Anhang ersichtlich.

Frage 1

Nach welchen Kriterien vergibt der Stadtrat die Aufträge im vorgenannten freihändigen Bereich?

Antwort

Die Vergabe von Aufträgen unterhalb der Schwellenwerte gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. Einerseits sollen die vom Gesetzgeber tolerierten Freiheiten bei freihändigen Vergaben von den Vergabestellen tatsächlich ausgenützt werden dürfen; andererseits müssen auch unerschwellige Vergaben erstens sachlich begründet und zweitens auch nachvollziehbar sein. Der kantonale Gesetzgeber hat bewusst Vergaben, deren Auftragswert den massgebenden Schwellenwert nicht erreichen, vom Rechtsschutz ausgeschlossen (§ 6 Submissionsgesetz Zug, SubG).

Gleichwohl werden die Grundsätze der Nichtdiskriminierung beziehungsweise der Gleichbehandlung der Anbieter bei allen Beschaffungen beachtet. Gleichzeitig werden die aus der Verfassung hergeleiteten Grundsätze des verwaltungsmässigen Handelns – zum Beispiel dem Verbot von Willkür und rechtsungleicher Behandlung, dem Grundsatz von Treu und Glauben oder dem Gebot eines fairen Verfahrens Nachachtung verschafft. Das in der Finanzverordnung vom 9. Mai 2006 geregelte sogenannte freiwillige Einladungsverfahren im unerschwelligen Bereich zielt auf die Durchsetzung der genannten Grundsätze ausserhalb der Submissionsgesetzgebung.

Mit der gleichen Zielsetzung hat das Baudepartement der Stadt Zug im Frühjahr 2009 für Anbietende von Bauleistungen eine Informationsveranstaltung durchgeführt. An dieser Veranstaltung wurde dargelegt, wie die Stadt ihre Aufträge vergibt. Ziel der Veranstaltung war unter anderem die Vergabepaxis transparent zu machen

und gerade auch die Zuger Unternehmungen auf formelle Fallstricke im Vergabewesen hinzuweisen. Das Baudepartement hat die wichtigsten Kriterien in einer Broschüre zusammengefasst (Information für Anbietende von Bauleistungen, März 2009, einsehbar unter: <http://www.stadtzug.ch/verwaltung/publikationen>).

Frage 2

Welche Anbieter wurden in den vorgenannten Bereichen Lieferungen, Dienstleistungen, Baunebengewerbe und Bauhauptgewerbe bei den letzten 15 freihändigen Vergaben berücksichtigt?

Antwort

Siehe nachstehende Antwort zu Frage 4.

Frage 3

Für welche Projekte wurden die vorgenannten Anbieter berücksichtigt?

Antwort

Siehe nachstehende Antwort zu Frage 4.

Frage 4

Welches war das jeweilige Auftragsvolumen der vorgenannten Projekte?

Antwort

Im Bereich Lieferungen wurden die nachstehenden (anonymisierten) Anbieter für die genannten Projekte zum genannten Preis berücksichtigt (L steht für Lieferung, wobei jedem Unternehmer eine Ziffer zugeordnet worden ist).

Anbieter Lieferungen	Preis CHF	Projekte	Datum	Departement
L1, Zug	28'574.25	WC Anlagen, Landsgemeindeplatz	06.11.2009	Baudepartement
L2, Zug	8'487.05	WC Anlagen, Landsgemeindeplatz	04.11.2009	Baudepartement
L3, Zug	41'191.90	WC Anlagen, Landsgemeindeplatz	04.11.2009	Baudepartement
L4, Zug	31'256.35	WC Anlagen, Landsgemeindeplatz	29.10.2009	Baudepartement
L5, Walchwil	59'542.00	WC Anlagen, Landsgemeindeplatz	29.10.2009	Baudepartement
L6, Stansstad	36'725.00	Treibstoffeinkauf	25.09.2009	Baudepartement
L7, Wädenswil	36'500.00	Treibstoffeinkauf	25.09.2009	Baudepartement
L8, Küssnacht	36'750.00	Treibstoffeinkauf	25.09.2009	Baudepartement

Anbieter Lieferungen	Preis CHF	Projekte	Datum	Departement
L9, Winterthur	36'475.00	Treibstoffeinkauf	25.09.2009	Baudepartement
L10, Zug	20'368.65	Druck drei Abstimmungsbroschüren für Abstimmung vom 27. September 2009	22.09.2009	Präsidialdepartement
L10, Zug	21'735.65	Druck Bauordnung für Abstimmung vom 27. September 2009	22.09.2009	Präsidialdepartement
L11, Baar	10'254.30	Druck Zonenpläne, Abstimmung vom 27. Sept. 2009	15.09.2009	Präsidialdepartement
L12, Cham	20'105.20	Archivschränke (Ersatz)	11.09.2009	SUS
L13, Luzern	33'191.60	Hauptfunkanlage (Ersatz)	11.09.2009	SUS
L14, Aarau	42'793.60	Lüftungsreinigung im Parkhaus Altstadt-Casino	24.08.2009	SUS

Im Bereich Dienstleistungen wurden die nachstehenden (anonymisierten) Anbieter für die genannten Projekte zum genannten Preis berücksichtigt (D steht für Dienstleistungen, wobei jedem Unternehmer eine Ziffer zugeordnet worden ist).

Anbieter Dienstleistungen	Preis CHF	Projekte	Datum	Abteilungen/Departement
D1, Zug	35'000.00	Mehrjahresplanung Feuerwehr	Dez. 08 - Dez. 09	SUS
D2, Zug	15'559.90	St.-Oswalds-Gasse 20	13.08. / 05.11.09	Baudepartement
D3, Baar	13'376.00	St.-Oswalds-Gasse 20	13.08. / 03.11.09	Baudepartement
D4, Baar	85'000.00	Sanierung Gotthardstrasse	13.11.2009	Baudepartement
D5, Zug	6'456.00	St.-Oswalds-Gasse 20	05.11.2009	Baudepartement
D6, Zug	3'568.05	St.-Oswalds-Gasse 20 / Grabenstrasse 6	30.09.2009	Baudepartement
D7, Zug	14'310.00	Redaktion und Gestaltung von drei Abstimmungsbroschüren (Ortsplanung, Haus Zentrum, Fallschirm Initiative) vom 27. September 2009	22.09.2009	Präsidialdepartement
D8, Cham	2'067.40	St.-Oswalds-Gasse 20 / Grabenstrasse 6	09.09.2009	Baudepartement
D9, Baar	20'282.60	St.-Oswalds-Gasse 20	31.08.2009	Baudepartement
D10, Zug	4'560.65	St.-Oswalds-Gasse 20 / Grabenstrasse 6	31.08.2009	Baudepartement
D11, Killwangen	23'204.00	Mähwerk zu Traktor	21.08.2009	Baudepartement
D12, Meggen	8'608.00	St.-Oswalds-Gasse 20	13.08.2009	Baudepartement
D13, Lyssach	21'663.00	Revision Kehrrichtpr.	24.07.2009	Baudepartement
D14, Zug	98'000.00	St.-Oswalds-Gasse 20	03.07.2009	Baudepartement
D15, Zug	30'000.00	Radweg Frauenstein	26.06.2009	Baudepartement

Im Bereich Baunebenleistungen wurden die nachstehenden (anonymisierten) Anbieter für die genannten Projekte zum genannten Preis berücksichtigt (Bn steht für Baunebenleistungen, wobei jedem Unternehmer eine Ziffer zugeordnet worden ist).

Anbieter Baunebenleistungen	Preis CHF	Projekte	Datum	Departement
Bn1, Zug	35'842.15	St.-Oswalds-Gasse 20	06.11.2009	Baudepartement
Bn2, Baar	20'857.00	St.-Oswalds-Gasse 20	19.10.2009	Baudepartement
Bn3, Zug	98'728.00	St.-Oswalds-Gasse 20	19.10.2009	Baudepartement
Bn4, Zug	18'852.50	St.-Oswalds-Gasse 20	02.10.2009	Baudepartement
Bn5, Zug	44'178.50	St.-Oswalds-Gasse 20	02.10.2009	Baudepartement
Bn6, Schönengrund	45'568.15	Erweiterung Rollgestellanlage	30.09.2009	Finanzdepartement
Bn7, Neuheim	30'000.00	Friedhof St. Michael, Rodungen	11.09.2009	Baudepartement
Bn8, Zug	43'192.40	St.-Oswalds-Gasse 20	08.09.2009	Baudepartement
Bn9, Winterthur	30'804.30	Einbau Chlorgranulat Anlage	07.09.2009	Finanzdepartement
Bn10, St. Erhard	30'302.20	Armbrustschiesstand Choller	22.08.2009	Baudepartement
Bn11, Rafz	37'000.00	Kunststoffrasen Herti Nord, Bewässerung	18.08.2009	Baudepartement
Bn12, Zug	70'000.00	Sanierung Spielplatz Ibelweg	14.08.2009	Baudepartement
Bn13, Rotkreuz	23'000.00	Sanierung Spielplatz Daheim	14.08.2009	Baudepartement
Bn14, Baar	40'000.00	Sanierung Spielplatz Oberwil	14.08.2009	Baudepartement
Bn15, Einsiedeln	46'745.10	Teilersatz Lüftungsgerät Hallenbad	31.07.2009	Finanzdepartement

Im Bereich Bauhauptleistungen wurden die nachstehenden (anonymisierten) Anbieter für die genannten Projekte zum genannten Preis berücksichtigt (Bh steht für Bauhauptleistungen, wobei jedem Unternehmer eine Ziffer zugeordnet worden ist).

Anbieter Bauhauptleistungen	Preis CHF	Projekte	Datum	Departement
Bh1, Schöftland	85'988.40	Fensterersatz Holz / Metall	offen	Finanzdepartement
Bh2, Zug	27'265.30	Fensterersatz EG + 1. OG	26.11.2009	Finanzdepartement
Bh3, Baar	180'000.00	Schotterrasen Podium 41	02.11.2009	Baudepartement
Bh4, Baar	89'491.45	Fassadensanierung	30.10.2009	Finanzdepartement
Bh5, Cham	35'061.45	Riedmatt, Trottoirabsenkungen	09.10.2009	Baudepartement

Bh6, Zug	31'634.40	PP Schönegg (Folgeauftrag)	07.10.2009	Baudepartement
Bh7, Zug	33'387.20	Weinbergstrasse/Trottoirabsenkungen	21.09.2009	Baudepartement
Bh8, Basel	25'244.25	Riss-Sanierungen	07.09.2009	Baudepartement
Bh9, Zug	130'794.00	Oberwiler Kirchweg	25.08.2009	Baudepartement
Bh10, Zug	86'709.90	Armbrustschiesstand Choller	11.08.2009	Baudepartement
Bh11, Seewen	40'783.10	Gen.-Guisan-Str., Vergelen Dila-fugen	24.07.2009	Baudepartement
Bh12, Luzern	170'000.00	Flachdacharbeiten mit Dichtungsbahnen	17.07.2009	Finanzdepartement
Bh12, Luzern	133'500.00	Flachdacharbeiten mit Dichtungsbahn	17.07.2009	Finanzdepartement
Bh3, Baar	33'743.35	Bachstrasse (Folgeauftrag)	16.07.2009	Baudepartement
Bh6, Zug	96'619.35	Bushaltestelle Schönegg	08.06.2009	Baudepartement

Frage 5

Wie stellt der Stadtrat sicher, dass im freihändigen Bereich eine Gleichbehandlung der verschiedenen Anbieter sichergestellt wird? Nach welchen Kriterien erfolgt die Gleichbehandlung (z.B. anhand einer Liste, durch gleichmässige Berücksichtigung der in Frage kommenden Anbieter)?

Antwort

Im unterschweligen Bereich unterbreiten die Departemente dem Stadtrat Vorschläge für drei bis sechs einzuladende Anbieter (vgl. die Antwort zu Frage 1). Ausgenommen sind Kleinstaufträge unter CHF 5'000.--. Der Stadtrat kann Änderungs- und Ergänzungsvorschläge machen, die vom jeweiligen Fachdepartement hinsichtlich der Eignung der genannten Firmen überprüft werden. Auch im freihändigen Verfahren werden im Voraus die Zuschlagskriterien, wie beispielsweise Preis, Zeitprogramm, Referenzen, Unternehmerbeurteilung festgelegt und entsprechend gewichtet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass den in der Antwort zu Frage 1 genannten Grundsätzen wie Nichtdiskriminierung, Gleichbehandlung der Anbieter, dem Grundsatz von Treu und Glauben oder dem Gebot eines fairen Verfahrens, dem Grundsatz des verwaltungsmässigen Handelns, dem Verbot von Willkür und rechtsungleicher Behandlung, Nachachtung verschaffen wird.

Frage 6

Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass es für das lokale zugerische Gewerbe von Wichtigkeit ist, gleichmässig berücksichtigt zu werden, ohne dass ein einzelner Anbieter ein Monopol auf Aufträge im freihändigen Bereich erlangt?

Antwort

Dem Stadtrat ist es wichtig, dass das lokale zugerische Gewerbe gleichmässig berücksichtigt wird. Er übt sein Ermessen im Rahmen des rechtsstaatlichen Handelns und den Grundsätzen der Verwaltungstätigkeit aus und ist unter Berücksichtigung der vorstehenden genannten Grundsätze für die Gleichbehandlung der Gewerbetreibenden besorgt.

Frage 7

Gibt es einzelne Anbieter (Dienstleistungen, Lieferungen, Baunebengewerbe und Bauhauptgewerbe), welche bei den letzten 15 Vergaben in ihrem Bereich 10 Mal oder mehr berücksichtigt worden sind? Falls ja, welche Anbieter mit welchen Aufträgen? Falls ja, warum wurden diese Anbieter monopolähnlich mit Aufträgen bedient?

Antwort

Wie die Antworten zu den Fragen 2 bis 4 belegen, besteht weder eine Bevorzugung bestimmter Anbieter noch eine Monopolisierung. Nur vereinzelt sind Anbieter im Erhebungszeitraum zweimal berücksichtigt worden. Im Übrigen gab es keine Anbietenden, die Leistungen in mehr als einem der Bereiche Dienstleistungen, Lieferungen, Baunebengewerbe und Bauhauptgewerbe erbracht haben.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 12. Januar 2010

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilage:

- Interpellation Manfred Pircher, SVP vom 2. November 2009 betreffend Vergabewesen in der Stadt Zug.

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Dr. Nicole Nussberger, Departementssekretärin, unter Tel. 041 728 20 66.